



Ortsbürgergemeindeversammlung

Freitag, 13. Juni 2025, 20.00 Uhr, im Freien hinter dem Waldhaus

Es sind alle Behördenmitglieder anwesend.

Vorsitzende: Katja Früh, Gemeindeammann
Protokollführer: Mike Barth, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Ueli Furter
Roland Furter

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 8. November 2024
2. Rechenschaftsbericht 2024
3. Kreditabrechnung Neubau Mehrfamilienhaus jung + alt
4. Ortsbürgerrechnung 2024
5. Beratung und Genehmigung des Budgets 2026
6. Wahl von drei Mitgliedern der Finanzkommission für die Amtsdauer 2026/2029
7. Wahl von zwei Stimmzählern für die Amtsdauer 2026/2029
8. Verschiedenes

Die Traktanden sind in einer Broschüre, die diesem Protokoll beigeheftet ist, ausführlich erläutert.

Verhandlungen

Um 20.00 Uhr begrüsst Gemeindeammann Katja Früh die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Speziell willkommen heisst sie Stadtoberförster Matthias Ott von den Forstdiensten Lenzia und Martin Weibel, Bauherrenvertreter der Gemeinde Stauf beim Projekt Neubau Mehrfamilienhaus jung + alt am Juraweg. Corina Walti, Leiterin Abteilung Finanzen (Ferien), Marianne Wyder, Alfred Sandmeier und Christoph Pflüger lassen sich für die heutige Ortsbürgergemeindeversammlung entschuldigen.



Das Stimmregister verzeichnet 138 stimmbfähige Bürgerinnen (76) und Bürger (62). Für einen abschliessenden Entscheid über ein Sachgeschäft ist mindestens ein Fünftel aller Stimmberechtigten nötig, heute also 28. Es sind 33 Bürgerinnen und Bürger (23.91 %) anwesend. Demnach sind Beschlüsse endgültig, die mit 28 Stimmen gefasst werden. Beschlüsse, die mit weniger als 28 Stimmen gefasst werden, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Alle Anwesenden kamen rechtzeitig in den Besitz der Versammlungsunterlagen.

Einwände gegen die vorgelegte Traktandenliste werden nicht erhoben, weshalb mit deren Abwicklung begonnen werden kann.

1. Protokoll

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 8. November 2024 während der Aktenaufgabe auf der Abteilung Kanzlei sowie auf der Gemeinewebsite www.staufen.ch eingesehen werden konnte.

Von der Diskussionsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

Abstimmung:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 8. November 2024 wird von den Stimmberechtigten einstimmig und damit endgültig genehmigt.

2. Rechenschaftsbericht 2024

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass der ausführliche und interessante Rechenschaftsbericht, welcher wiederum durch Stadtoberförster Matthias Ott, Forstdienste Lenzia, verfasst wurde, auf der Gemeinewebsite aufgeschaltet war und weiterhin über dieses Medium eingesehen werden kann.

Stadtoberförster Matthias Ott gibt noch weitere Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht 2024 ab.

Von der Diskussionsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht 2024 wird einstimmig und damit endgültig gutgeheissen.



3. Kreditabrechnung Neubau Mehrfamilienhaus jung + alt

Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat am 16. Dezember 2020 den Kredit von CHF 5'260'000.00 für den Neubau des Mehrfamilienhauses jung + alt am Juraweg 5 genehmigt. Das finanzielle Ergebnis sieht wie folgt aus:

Bruttoanlagekosten	CHF	5'187'428.20
Verpflichtungskredit	CHF	<u>5'260'000.00</u>
Kreditunterschreitung	CHF	<u>72'571.80</u>

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass Einzelheiten zu dieser Kreditabrechnung auf Seite 2 in der Versammlungsbroschüre erwähnt sind. Sie gibt noch weitere Erläuterungen zu dieser Kreditabrechnung ab.

Abstimmung:

Ohne das Wort zu verlangen, heissen die Stimmberechtigten die Kreditabrechnung einstimmig und damit endgültig gut.

4. Ortsbürgerrechnung 2024

Gemeindeammann Katja Früh macht den Hinweis, dass Einzelheiten zur Ortsbürgerrechnung 2024 auf den Seiten 2 und 3 in der Versammlungsbroschüre ersichtlich sind. Sie übergibt Gemeinderat Patrick Braun das Wort, welcher noch weitere Erläuterungen zur Ortsbürgerrechnung 2024 macht.

Gemeinderat Patrick Braun weist darauf hin, dass nach dem Aufwandüberschuss in der Rechnung 2023 in der Höhe von CHF 80'112.75 die Rechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde nun einen Ertragsüberschuss von CHF 122'874.65 ausweist. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 113'300.00.

Die Vermietungen des Waldhauses stagnieren auf hohem Niveau. Nachdem das Waldhaus im Jahr 2023 143 Mal vermietet werden konnte, waren es im Jahr 2024 144 Vermietungen. Die Rechnung des Waldhauses ist leider negativ, was aber auch schon im Budget 2024 vorgemerkt war. Die Stromkosten und die Unterhaltskosten für das Waldhaus fielen stärker ins Gewicht. Beim Unterhalt wurden wie budgetiert Malerarbeiten vorgenommen. Leider ist der Cheminée-Lüfter kaputtgegangen, was die Rechnung mit rund CHF 1'500.00 zusätzlich belastete.

Das Mehrfamilienhaus jung + alt am Juraweg hat auch im Jahr 2024 zur positiven Rechnung beigetragen. Die Nettoeinnahmen, also die Mieterträge abzüglich der Aufwendungen für Zins, Verwaltung und Unterhalt, betragen CHF 145'149.75. Budgetiert war für das Mehrfamilienhaus jung + alt am Juraweg ein Nettoertrag von CHF 136'000.00. Das Mehrfamilienhaus war praktisch das ganze Jahr voll vermietet.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen gemacht.



Nachdem keine Wortmeldungen gemacht werden, gibt Finanzkommissionspräsident Herbert Furter die positiv verlaufene Prüfung und Passation der Rechnung bekannt und empfiehlt deren Genehmigung.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen unter dem Vorsitz von Finanzkommissionspräsident Herbert Furter einstimmig und damit endgültig die Rechnung 2024 der Ortsbürgergemeinde.

5. Beratung und Genehmigung des Budgets 2026

Gemeindeammann Katja Früh macht den Hinweis, dass Einzelheiten zum Budget 2026 auf den Seiten 2 (Übersicht und Vergleich 2024 bis 2026) und 3 in der Versammlungsbroschüre ersichtlich sind. Sie übergibt Gemeinderat Patrick Braun das Wort, welcher noch weitere Erläuterungen zum Budget 2026 macht.

Gemeinderat Patrick Braun, Ressortvorsteher Ortsbürgerwesen, erläutert das Budget im Detail. Er weist darauf hin, dass das vollständige Budget 2026 auf der Gemeindeforum Website eingesehen oder bei der Abteilung Finanzen in gedruckter Form bezogen werden konnte.

Im Budget 2026 fallen einige kleine Verschiebungen innerhalb der einzelnen Konten auf, dies auch aufgrund der Tatsache, dass nur noch eine ordentliche Ortsbürgergemeindeversammlung durchgeführt wird. Es wird im Budget 2026 ein Gewinn von CHF 79'940.00 ausgewiesen. Beim Waldhaus ist eine Erneuerung der Beleuchtung geplant. Hierfür wurde ein Budgetposten von CHF 12'400.00 eingestellt. Auf der anderen Seite besteht noch der Fonds für den Unterhalt des Waldhauses, aus welchem für die Erneuerung der Beleuchtung ein Betrag von CHF 10'000.00 entnommen wird, um die Ortsbürgerrechnung etwas zu entlasten.

Beim Mehrfamilienhaus jung + alt am Juraweg 5 wurden bei der Umgebung CHF 5'000.00 budgetiert. Die Gartengestaltung war ursprünglich 'naturnaher' geplant, um den Aufwand für das Mähen der Wiese zu minimieren. Nun möchten die Mieter der Liegenschaft diese Fläche jedoch nutzen, was mit einer Wiese mit hohem Gras nicht möglich ist. Der Posten 'Unterhalt Gebäude' wurde auf CHF 25'500.00 erhöht. Das grosse Thema bei den Mietern sind die Zwischenwände bei den Terrassen. Es ist vorgesehen, dass hier einheitliche Zwischenwände realisiert werden. Beim Mietertrag für das Mehrfamilienhaus jung + alt wird mit Einnahmen in der Höhe von netto CHF 236'400.00 gerechnet.

Gemeinderat Patrick Braun bedankt sich an dieser Stelle bei Corina Walti, Leiterin Abteilung Finanzen, für die Erstellung des Budgets 2026 und damit verbunden für ihre hervorragende Arbeit.

Gemeindeammann Katja Früh dankt der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde für die geleistete Arbeit.

Abstimmung:

Ohne das Wort zu verlangen heissen die Stimmberechtigten das Budget 2026 der Ortsbürgergemeinde einstimmig und damit endgültig gut.



6. Wahl von drei Mitgliedern der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde für die Amtsdauer 2026/2029

Gemeindeammann Katja Früh wiederholt den Traktandenbericht, wonach die Mitgliederzahl der ortsbürgerlichen Finanzkommission auch für die neue Amtsdauer auf drei festgelegt wurde.

Die bisherigen Mitglieder der Finanzkommission, Herbert Furter-Hochuli und Samuel Sandmeier, stellen sich erfreulicherweise für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Balthasar Zuckschwerdt verzichtet leider auf eine Wiederwahl. Er ist seit 2018 gewähltes Mitglied der Finanzkommission. Für sein langjähriges und gewissenhaftes Wirken in diesem Gremium wird Balthasar Zuckschwerdt herzlich gedankt. An seiner Stelle kandidiert Susanne Sandmeier für die Wahl in die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde.

Das Wort wird nicht verlangt und es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Versammlung ist stillschweigend mit einer gemeinsamen Wahl einverstanden. Auf den Ausstand der Kandidaten wird verzichtet.

Abstimmung:

Die drei Kandidierenden werden in einem gemeinsamen Wahlgang einstimmig für die kommenden vier Jahre als Finanzkommissionsmitglieder gewählt.

Demnach setzt sich die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde in der neuen Amtsdauer 2026/2029 wie folgt zusammen:

-) Herbert Furter-Hochuli, geb. 1954
-) Samuel Sandmeier, geb. 1968
-) Susanne Sandmeier, geb. 1969

Gemeindeammann Katja Früh gratuliert allen ganz herzlich zur Wahl und dankt für die Bereitschaft, in der ortsbürgerlichen Finanzkommission mitzuwirken. Sie hofft, dass das gute Einvernehmen und die angenehme Zusammenarbeit zwischen der Finanzkommission und dem Gemeinderat weitergeführt werden.

7. Wahl von zwei Stimmentzählern für die Amtsdauer 2026/2029

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass sich der bisherige Stimmentzähler Roland Furter erfreulicherweise für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellt. Ueli Furter verzichtet leider auf eine Wiederwahl. Er ist seit dem Jahr 2010 als Stimmentzähler der Ortsbürgergemeinde tätig. Für sein langjähriges Wirken als Stimmentzähler wird Ueli Furter herzlich gedankt. An seiner Stelle kandidiert Patrik Rohr als neuer Stimmentzähler der Ortsbürgergemeinde.

Das Wort wird nicht verlangt und es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die Versammlung ist stillschweigend mit einer gemeinsamen Wahl einverstanden. Auf den Ausstand der Kandidaten wird verzichtet.



Abstimmung:

In der folgenden Abstimmung werden Roland Furter, geb. 1987, und Patrik Rohr, geb. 1980, in Globo einstimmig für die nächste Amtsdauer 2026/2029 als Stimmzähler der Ortsbürgergemeinde gewählt.

Gemeindeammann Katja Früh gratuliert Roland Furter und Patrik Rohr ganz herzlich zur Wahl und dankt für die Bereitschaft, als Stimmzähler der Ortsbürgergemeinde zu wirken.

8. Verschiedenes

Informationen der Ortsbürgerkommission

Otto Moser:

Heute durften die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger die Kreditabrechnung für den Neubau des Mehrfamilienhauses jung + alt am Juraweg 5 genehmigen. Nach der Krediterteilung im Dezember 2020 gestaltete sich die Bauerei als nicht ganz einfach (verhaltener Start, Corona mit Lockdown, längere Vertragsverhandlung TU-Werkvertrag, TU hatte in der internen Bauleitung keine Kapazitäten, etc.). Otto Moser erläutert detailliert den Werdegang und Ablauf von der Baueingabe bis zur Bauvollendung. Speziell würdigt er die grossen Verdienste von Architekt Martin Weibel, welcher als Bauherrenvertreter für die Gemeinde Staufen tätig war. Martin Weibel wusste immer, worauf es ankommt. So durfte schlussendlich eine qualitativ hochstehende Liegenschaft in Empfang genommen werden, die seine Handschrift trägt. Otto Moser bewunderte unter anderem, wie Martin Weibel mit den Bauleuten umgegangen ist. Der Umgang war dabei stets sehr menschlich, fachlich hervorragend und zielführend. Martin Weibel hat den Ortsbürgern ganz grosse Dienste geleistet, wofür ihm der grösste Dank und Anerkennung gebührt.

Christoph Sandmeier:

-) Die geleisteten Dienste von Balthasar Zuckschwerdt als Mitglied der Finanzkommission sowie von Ueli Furter als Stimmzähler werden noch einmal gewürdigt. Als Dankeschön erhalten Balthasar Zuckschwerdt und Ueli Furter ein kleines Präsent.
-) Mit der heutigen Kreditabrechnung des Mehrfamilienhaus-Neubaus jung + alt am Juraweg endet auch die Tätigkeit der dafür eingesetzten Baukommission. Das enorme Engagement von Susanne Sandmeier, Otto Moser und Martin Weibel rund um das Projekt wird gewürdigt. Er bedankt sich bei allen für die tolle Zusammenarbeit sowie für den unermüdlichen Einsatz und überreicht ihnen zum Dank und als Anerkennung verschiedene Präsente. Christoph Sandmeier schliesst die Laudatio mit den Worten 'Mit euch würde ich jederzeit wieder ein Gebäude bauen!'.
-) Neophyten: Am Samstag, 24. Mai 2025 haben freiwillige Helferinnen und Helfer dafür gesorgt, dass insbesondere rund um den Staufberg insgesamt 770 kg Neophyten entfernt wurden. Es wird an alle Gartenbesitzer appelliert, dafür zu sorgen, dass sich keine Neophyten in ihren Gärten ausbreiten. In Zusammenarbeit mit der Natur- und Landschaftsschutzkommission sind weitere 'Neophyten-Jättage' geplant.
-) Waldumgang: Am Samstag, 13. September 2025 findet der nächste Waldumgang statt (Vortrag durch Vogelwarte Sempach mit anschliessender Begehung).
-) Ortsbürgerdialog: Am Freitag, 7. November 2025 findet ein themenbezogener Ortsbürgerdialog statt. Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger dürfen sich jetzt schon auf einen interessanten und spannenden Abend freuen.



Von der Behörde aus sind keine weiteren Mitteilungen zu machen; die allgemeine Diskussion ist offen.

Von Seiten der Versammlungsteilnehmer werden folgende Wortmeldungen gemacht:

Gabriela Kern-Sandmeier erkundigt sich nach dem aktuellen Stand rund um die 'Siebenschläfer-Problematik'.

Christoph Sandmeier weist darauf hin, dass eine entsprechende Offerte (Einsatz von einem Pulver [Vergrämungsmittel]) vorliegt. Der Auftrag für diese Massnahme wird demnächst erteilt.

Rudolf Sandmeier hat irgendwo auf der Gemeindefree website gesehen, dass Otto Moser noch als Gemeindeammann aufgeführt ist und ersucht um entsprechende Aktualisierung.

Gemeindeammann Katja Früh dankt allen für das Erscheinen und hofft, dass es die Versammlungsrunde nach dem offiziellen Teil der Ortsbürgergemeindeversammlung noch etwas gemütlich hat.

Man geniesst nun das Abendessen (feine Grilladen, verschiedene Salate und ein köstliches Dessert) im Freien hinter dem Waldhaus Staufen.

21.00 Uhr Schluss der Versammlung
Für getreues Protokoll

GEMEINDERAT STAUFEN
Gemeindeammann



Katja Früh

Gemeindeschreiber



Mike Barth